

# Dillenburger Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 14. Februar 2026

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

## Eine reiche Stadt...

Jemand soll einmal gesagt haben: „Geld allein macht nicht glücklich, es gehören auch Immobilien und Wertpapiere dazu!“, liebe Dillenburgerinnen und Dillenburger. Das ist eine zugegeben sehr materielle Betrachtung des Glücks. Ich bin da anderer Auffassung und für mich gehören da noch ganz andere Dinge dazu. Und das erst recht, wenn es um eine Stadt geht. Deren Reichtum definiert sich nicht über den Haushalt, sondern, genau wie bei den Menschen, auch noch über andere Dinge. Dazu zählen nach meiner Meinung zum Beispiel die Aktivitäten im sozialen Bereich oder der Kultur. Und wir in Dillenburg haben tolle Vereine und wunderbare Institutionen in Dillenburg, die auch ein Stück vom Glück sind. THW, DRK, DLRG, Polizei sind Bestandteile des Sicherheitsgefüges, auf das wir uns im Notfall verlassen können. Alle sind in Dillenburg und/oder haben Repräsentanten hier. Und wer die Aufzählung richtig las, dem fällt auf, dass die Feuerwehren fehlen. Und die haben wir zum Glück auch in jedem unserer Stadtteile. Und die gehen ganz ohne den Blick auf Geld, Wertpapiere oder Immobilien für ihre Nachbarn jederzeit gerne in den Einsatz. Gerade haben wir die verschiedenen Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren und der Feuerwehrvereine. Anlass für mich ganz herzlich „Danke“ an die Kameradinnen und Kameraden zu sagen für ihren Dienst! Und wenn wir über die Feuerwehrvereine sprechen, dann gibt es von mir ein großes „Danke-Schön“ nochmal obendrauf. Die unterstützen die Einsatzabteilungen und die Jugendfeuerwehr an ganz vielen Stellen und leisten so einen wichtigen Beitrag. Vielleicht überlegt sich der eine oder die andere ja in die Feuerwehr einzutreten. Eine gute Entscheidung! Und die Vereine freuen sich auch über fördernde Mitglieder oder Spenden.

Ihr  
Michael Lotz

## Vorhang auf für die 7. Dillenburger Figuren Theater Tage

Renommierete Theaterbühnen erneut zu Gast in der Oranienstadt



Michael Staemmler vom Figurentheater Gingganz zeigt „Der gestreifte Kater und die Schwalbe Sinhá“, nach der Fabel von Jorge Amado.

Foto: Figurentheater Gingganz

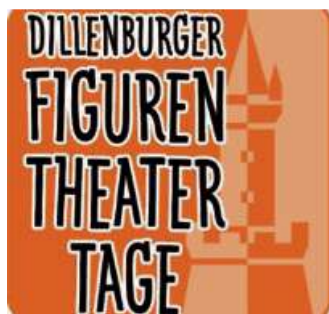
**Dillenburg (red) – Zum bereits siebten Mal in Folge heißt es in der Oranienstadt Dillenburg: Vorhang auf für die „7. Dillenburger Figuren Theater Tage“! Vom 26. bis 29. März findet die beliebte Veranstaltungsreihe erneut in Dillenburg statt. Tickets für die insgesamt vier Familienvorstellungen sind ab dem 9. März in der Tourist-Information erhältlich.**

Mit der Verpflichtung renommierter und etablierter Figuren Theater aus der gesamten Bundesrepublik setzt die Oranienstadt Dillenburg als Veranstalter auf ein qualitativ hochwertiges Programm für Familien, Kinder und Erwachsene. Die bekannten Theater stehen für eine hohe Spielqualität, die dem künstlerischen Anspruch an modernes, erlebnisorientiertes Puppentheater gerecht wird. Neben bereits vorhandenen Veranstaltungen zählt die im Jahr 2018 ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe als ein weiteres Highlight im kulturellen Programm Dillenburgs und ist im Lahn-Dill-Kreis in dieser Form einzigartig. Die liebevoll in Szene gesetzten Aufführungen für Groß und Klein erfreuen sich jedes Mal aufs Neue großer Beliebtheit.

### Das Spiel mit den Puppen hat sich verändert

Die lange Geschichte des Figurenspiels reicht zurück bis ins antike Griechenland und alte Ägypten. In fast jeder Region der Welt kennt man die sprechenden und schauspielenden Holzfiguren. Gleich vier inspirierende Stücke laden in diesem Jahr in diese vielfältige Welt des wundervollen Figurentheaters ein: „Der gestreifte Kater und die Schwalbe Sinhá“, „Joli und der Zuckerdrache“, „Frau Holle“ und „Die drei Schweinchen und der Wolf“. Obwohl

viele Menschen Marionetten und Puppentheaterstücke aus ihrer Kindheit kennen, hat sich das Spiel mit den Puppen im Laufe der Jahre deutlich verändert. Bei den professionellen Inszenierungen mit kunstvollen Texten, flinken Händen sowie einer Vielzahl unterschiedlicher Stimmen erwecken die ausgebildeten Puppenspielerinnen und -spieler ihre handgeschnitzten Figuren zum Leben und kreieren so kunstvolle Aufführungen von großer Intensität. Für viele Begeisterte sind sie sogar lebendiger als die animierten Figuren in 3D Hollywood-Produktionen. Die Inszenierungen zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass jedes noch so kleine Detail höchste



**Die 7. Dillenburger Figuren Theater Tage finden in diesem Jahr vom 26. – 29. März im Atrium der WvO statt!**

Foto: Oranienstadt Dillenburg

Aufmerksamkeit und Sorgfalt in der Umsetzung erfährt. Sei es bei den ausdrucksstarken, sehr fein geschnitzten Figuren, den Kostümen, der Bühnenausstattung oder der Licht- und Ton-technik.

Den Auftakt in der Veranstaltungsreihe der 7. Dillenburger Figuren Theater Tage am Donnerstag, 26. März macht in der Oranienstadt das Figurentheater Gingganz aus Niedersachsen mit dem Stück „Der gestreifte Kater und die Schwalbe Sinhá“, frei nach Jorge Amado. Gezeigt wird eine Geschichte über Vorurteile, wie sie hier



„Joli und der Zuckerdrache“ ist am Freitag, den 27. März im Rahmen der 7. Dillenburger Figuren Theater Tage zu bestaunen.

Foto: Freie Bühne Neuwied

und da und dort und überall genauso passieren könnte.

Am Freitag, 27. März geht es weiter mit einem musikalischen Süßigkeitenabenteuer. Bei der Inszenierung „Joli und der Zuckerdrache“ der Freien Bühne Neuwied geht es um eine Bäckerei, einen zuckersüßen Drachen und Joli, der gemeinsam mit dem Drachen die Bäckerei seines Vaters vor dem Ruin retten will. Freundschaft und Zusammenhalt werden bei dieser Vorführung ganz großgeschrieben.

Am Samstagnachmittag, den 28. März darf sich das Publikum auf die prominente Vorstellung von „Frau Holle“, nach den Gebrüder Grimm, freuen. Eine fleißige Stieftochter wird für ihre Hilfe bei Frau Holle mit Gold belohnt, während die faule leibliche Tochter für ihre Trägheit mit Pech bestraft wird, was die Belohnung von Tugenden wie Fleiß und Hilfsbereitschaft verdeutlicht. Gespielt und wundervoll inszeniert wird das Figurenspiel von Johanna Sperlich vom Hohenloher Figurentheater.

### Den Abschluss macht die Vorstellung „Die drei Schweinchen und der Wolf“

Den Abschluss in der diesjährigen Veranstaltungsreihe der zauberhaften Familienvorführungen macht am Sonntag, 29. März die Vorstellung „Die drei Schweinchen und der Wolf“:

eine lustige Schweinerei über's Häuslebauen nach einem alten englischen Märchen. Liebevoll aufgeführt wird das bekannte Stück von Johann Karl König vom Hermannshoftheater aus der Lüneburger Heide.

Die Familienvorstellungen, freigegeben für Kinder ab vier und fünf Jahren, finden am Donnerstag und Freitag jeweils um 16 Uhr im Atrium der Wilhelm-von-Oranien-Schule in der Jahnstraße in Dillenburg statt. Die weiteren Vorstellungen beginnen am Samstag und Sonntag jeweils um 15 Uhr.

### Eintrittskarten ab 9. März erhältlich

Eintrittskarten sind ab dem 9. März im Vorverkauf in der Tourist-Information in den Räumlichkeiten des Alten Rathauses (Hauptstraße 19) in Dillenburg erhältlich. Der Eintritt beträgt sieben Euro pro Person für die Familien-Vorführungen am Nachmittag.

Für Kurzentschlossene wird eine Tageskasse vor Ort an den jeweiligen Veranstaltungstagen ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn eingerichtet – Tickets sind erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Vorführungen der 7. Dillenburger Figuren Theater Tage sind in Kürze in ausliegenden Flyern sowie digital unter [www.dillenburg.live](http://www.dillenburg.live) einsehbar.

## Närrischer Nachmittag beim CVO

**OBERSCHELD (red) –** Der Carnevalverein Oberscheld (CVO) lädt am Sonntag, den 15. Februar zu einem „Närrischen Nachmittag“ in das Dorfgemeinschaftshaus Oberscheld ein. Einlass ist ab 13.30 Uhr. Ein kleines Programm mit allen Gesang- und Redebeiträgen der diesjährigen Prunksitzung, sowie dem Harry Potter-Tanz der Blauen Fünkchen wird geboten. Ab 14.30 Uhr geht es los bei Kaffee und Kreppel sowie Musik vom Alleinunterhalter Frank Edelmann. Der Eintritt kostet vier Euro.

Desweiteren gibt es am Montag im Oberschelder DGH ab 20 Uhr eine Rosenmontagsparty mit DJ Frank. Dazu sind Tanz und Eintritt frei. Einlass ist hier ab 19 Uhr. Der CVO erwartet viele bunt verkleidete Besucher.

Am Fastnachtsdienstag geht es dann in die letzte Runde. Um 11.11 Uhr beginnt dieser Tag mit einem Frühschoppen im Sportheim. Um 15 Uhr wird dann der Schlüssel der Stadt



Dillenburg an den Bürgermeister zurückgegeben. Als Dankeschön erhält er eine Riesenbretzel, die im Anschluss an die anwesenden Kinder verteilt wird. Abhängig vom Wetter ist eine Aufführung der Tänze der Ballettgruppierungen auf dem Platz vor dem DGH. Beim anschließenden Abschlussball, zu Musik des Aartal Duos bei freiem Eintritt und Tanz, klingt dann die diesjährige Kampagne aus.

## Ein Abend in Harmonie

**DILLENBURG (red) –** Zeitgleich mit dem Aschermittwoch beginnt in diesem Jahr auch der muslimische Fastenmonat Ramadan. In dieser Zeit verzichten erwachsene Muslime und Muslima auf eine Nahrungsaufnahme während des Tages und feiern nach dem Sonnenuntergang ein feierliches gemeinschaftliches Abendessen. Am Dienstag, 10. März, um 18.15 Uhr, laden wir interessierte Frauen herzlich in den Saal der katholischen Kirche am Dillenburger Wilhelmsplatz zu einem interkulturellen „Fastenbrechen“ ein. Beim „Abend in Harmonie“ wollen die Gäste einander begegnen und die Kultur der je anderen besser kennenlernen. Außerdem auf dem Programm steht ein gemeinsames Singen von spirituellen Liedern aus verschiedenen Kulturen. Dazu gibt es einfache Tänze.

Die Veranstaltung wird organisiert vom türkischen Verein „Lern-Dialog „Kultur“ und der katholischen Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist bis zum 6. März unter diesem Link möglich: [www.eveeno.com/abend-in-harmonie](http://www.eveeno.com/abend-in-harmonie).



### Der Bau des ELISABETH-HOSPIZ hat begonnen!

Bis zur Eröffnung 2027 entsteht hier ein Ort der Würde und Geborgenheit für Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

**Unterstützen Sie uns dabei, diesen Ort Wirklichkeit werden zu lassen.**

**Jede Spende hilft!**

Spendenkonto:  
Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH  
DKM-Darlehenskasse Münster eG  
**IBAN: DE52 4006 0265 0032 1242 00**  
Verwendungszweck: Spende Hospizarbeit  
Oder schnell und einfach mit unserem QR-Code in Ihrer **Banking-App** überweisen!



Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH  
Rolfesstraße 30–40 | 35683 Dillenburg | Tel.: 02771 8981-0  
E-Mail: [info@haus-elisabeth.org](mailto:info@haus-elisabeth.org) | [www.haus-elisabeth.org/hospizarbeit](http://www.haus-elisabeth.org/hospizarbeit)







# 80 Jahre Frieden – und jetzt wir?!

Schulinterner Wettbewerb der Demokratie-AG mündet in beeindruckender Ausstellung



Reger Andrang bei einer Videoinstallation als Wettbewerbsbeitrag. Foto: Markus Hoffmann

**DILLENBURG (red)** – 80 Jahre Frieden in Deutschland – das fühlte sich für mehrere Generationen so selbstverständlich an, aber spätestens seit dem russischen Überfall auf die Ukraine und dem daraus resultierenden Zermürbungskrieg spüren auch viele Jugendliche: Frieden ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Man muss sich kümmern um dieses hohe und leider sehr verletzbare Gut. Dies anzuregen hatte sich die Demokratie-AG der Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO) zur Aufgabe gemacht und einen Schülerwettbewerb zum Thema ausgeschrieben.

Die aus verschiedenen Klassen oder von Einzelpersonen eingegangenen Wettbewerbsbeiträge wurden nun in einer

Ausstellung zusammengetragen und in einer festlichen Vernissage am 2. Februar der Öffentlichkeit präsentiert. Die AG-Mitglieder Kati Weigel und Jonas Seibel begrüßten in ihrer Eröffnungsrede die zahlreichen Gäste: alle Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer, viele interessierte Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Vertreterinnen und Vertreter des Schülereigenenbeirates. Schulleiter Martin Hinterlang zeigte sich in seinem Grußwort beeindruckt von der Vielfalt an Produkten, die zusammengetragen wurden: Texte in Form von Erlebnisberichten oder Gedichten, Videoclips mit Spielszenen oder Zeitzeugeninterviews, selbst geschriebene Lieder oder künstlerische Installationen, die das

Thema bildlich ergründen, und vieles mehr. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Jonatan Schmidt am Piano,

der mit John Lennons „Imagine“ dazu anregte, sich eine friedlichere Welt als die jetzige vorzustellen. Die Ausstellung in der Bibliothek (derzeit wegen anstehender Sanierung leerstehend) kann auch von der interessierten Öffentlichkeit besucht werden, und zwar an folgenden Terminen:

**Freitag, 6.2.:** 14.30 bis 18 Uhr  
**Mittwoch, 11.2.:** 14 bis 15 Uhr  
**Mittwoch, 18.2.:** 14 bis 15 Uhr  
**Dienstag, 24.2.:** 15.30 bis 16.30 Uhr  
**Freitag, 6.3.:** 15 bis 17 Uhr

Welche Wettbewerbsbeiträge gewinnen werden, entscheidet noch eine Jury; u.a. ist auch ein Publikumspreis ausgelobt. Weitere Informationen folgen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitglieder der Demokratie-AG der WvO: kati.weigel@wvo-dbg.de. Text: Kati Weigel, Markus Hoffmann



Erste-Hilfe-Kit für den Frieden – ein origineller Wettbewerbsbeitrag, der vermittelt, dass das Bemühen um Frieden in der alltäglichen Kommunikation beginnt. Foto: Markus Hoffmann



(v. l.): Majda Jabar und Melinay Kocak von der Schülerversammlung der Johann-von-Nassau-Schule überreichen den symbolischen Scheck an Anna Polzin und Nicole Böse vom Pflegeheim. Foto: P. M. Reeh / JvN-Schule)

## Schule spendet an Pflegeheim

Johann-von-Nassau Schule übergibt 460 Euro aus ihrer Nikolausaktion

**DILLENBURG (red)** – Ende Januar fand die Spendenübergabe der Schülerversammlung (SV) der Johann-von-Nassau-Schule statt. Es kam die stolze Summe von 460 Euro zusammen, die an das Pflegeheim Marie-Juchacz-Haus in Herborn ging. Im letzten Jahr unterstützte die SV den Neubau des Dillener Hospizes. Damit wollte die SV auch in diesem Jahr wieder Menschen unterstützen, die einer Pflege bedürfen. Anna Polzin (stellvertre-

tende Leitung der Sozialen Betreuung) und Nicole Böse (Betreuungskraft) nahmen den Scheck dankend entgegen und sagten, dass das Pflegeheim damit einen schönen Freizeitevent für die älteren Menschen ermöglichen möchte. Ob die Alpakas zu Besuch kommen oder doch lieber ein Eiswagen, bleibt noch offen, sicher ist auf jeden Fall, dass den Menschen dort so eine Freude bereitet werden kann. All das war nur möglich, weil die Schülerinnen und Schüler,

Lehrkräfte und alle anderen Personen, die in unserer Schule arbeiten, mit dem Kauf einer Weihnachtskarte oder einer kleinen Spende dazu beigetragen haben, dass die Nikolausaktion, die traditionell vor Weihnachten an der Johann-von-Nassau-Schule stattfindet, wieder ein voller Erfolg war. Die Schülerversammlung der Johann-von-Nassau-Schule sagt DANKE und freut sich, wenn auch weiterhin soziale Projekte umgesetzt werden können.

## Neue Kurse der VHS

Anmeldungen sind noch möglich

**DILLENBURG (red)** – Die VHS Lahn-Dill in Dillenburg startet im März mit neuen Kursen, zu denen noch Anmeldungen entgegengenommen werden.

koration entstehen Räume, die nicht nur schöner aussehen, sondern sich auch wohnlischer anfühlen.

16.00 Uhr). Mit Tiffany lassen sich bunte Glasstücke zu Motiven, Ornamenten oder dreidimensionalen Objekten zusammenfügen. An einem einfachen Werkstück werden die grundlegenden Techniken geübt. Zum Kursende können die Teilnehmer ihr erstes eigenes Tiffany-Werk mit nach Hause nehmen. Mehr Infos und Anmeldungen unter [www.vhs-lahn-dill.de](http://www.vhs-lahn-dill.de) oder Tel. 02771 407-7400.

## Frauen berichten aus Nigeria

Weltgebetstag wird in mehr als 150 Ländern gefeiert

**DILLENBURG (red)** – Der Weltgebetstag (WGT) ist eine große internationale Basisbewegung christlicher Frauen. Weltweit wird der Weltgebetstag immer am ersten Freitag im März in mehr als 150 Ländern gefeiert. Unter dem Motto „informiert beten, betend handeln“, macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen. „Kommt! Bringt eure Last.“ So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2026, der am Freitag, 6. März weltweit begangen wird.

Frauen aus Nigeria haben in diesem Jahr die Liturgie vorbereitet. Das Bild zur Illustration des WGT-Themas 2026 trägt den Titel „Rest for the Weary“ – „Erholung für die Müden“ – und stammt von der jungen nigerianischen Künstlerin Gift Amarchi Ottah. Das Deutsche Weltgebetstagskomitee wird von Frauenorganisationen und -verbänden christlicher Kirchen getra-

gen. **Angebote hier vor Ort:** 18 Uhr Dillenburg: Pfarrsaal der Katholischen Kirche Herz-Jesu Wilhelmplatz 18 Uhr Donsbach: Ev. Gemeindehaus (An der Bäum 2) 18 Uhr Eschenburg-Hirzenhain: Ev. Gemeindehaus Hirzenhain mit landestypischen Spezialitäten und Verkauf von Eine-Welt-Produkten. 18 Uhr Herborn: Ev. Gemeindehaus Kirchberg Herborn 18 Uhr Herborn-Seelbach: Kirchsaal 18 Uhr Merkenbach: Ev. Kirche; im Anschluss landestypische Spezialitäten im Gemeindehaus gegenüber. 19 Uhr Schönbach: Ev. Kirche; im Anschluss landestypische Spezialitäten im Gemeindehaus. 19 Uhr Sechshelden: Ev. Kirche 19 Uhr Driedorf: Ev. Kirche 19 Uhr Haiger: Ev. Kirche Weidellbach 19 Uhr Breitscheid: Kath. Kirche Breitscheid

19 Uhr Mittenaar-Bicken: Ev. Gemeindehaus Emmaushaus

**Alle Informationen gibt es im Netz**

Auf der Webseite [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de) finden sich viele Informationen zum Land Nigeria und Materialien auch für den Kindergottesdienst. Zum Weltgebetstag Nigeria wird am Freitag, 6. März ein Gottesdienst online und im TV zu sehen sein. Ein buntes Team unterschiedlicher Konfessionen setzt in der evangelischen Johanneskirche im bayerische Marktoberdorf den Gottesdienst zum Themenland Nigeria um – mit nigerianischer Beteiligung. Der Gottesdienst wird bei BibelTV unter [www.bibeltv.de](http://www.bibeltv.de) und auf dem YouTube-Kanal des Weltgebetstag Deutschland am Freitag, 6. März zu sehen sein.

**Frauen aus Nigeria erzählen am 19. Februar**

Um einen persönlichen Eindruck von der Lebensrealität nigerianischer Frauen und einen authentischen Blick auf ein vielfältiges Weltgebetstagsland zu bekommen, findet am Donnerstag, 19. Februar 2026 um 18 Uhr eine letzte Veranstaltung online statt.

**Onlineveranstaltung „Nigerianische Frauen erzählen“ am Donnerstag, 19. Februar** ab 18 Uhr Via Zoom **Referentinnen:** Gloria Gift-Idim und Joy Obasohan-Mann **Moderation:** Clara Böhme **Kosten:** keine **Anmeldung:** [wgt-anmeldung@evangelischefrauen.de](mailto:wgt-anmeldung@evangelischefrauen.de)

Diese Veranstaltung kann hilfreich für die Vorbereitung der eigenen Veranstaltung zum Weltgebetstag sein. Die Veranstaltung richtet sich an ökumenische Weltgebetstagsteams, Multiplikator\*innen in den Dekanaten, sowie Engagierte aus den Gemeinden der EKHN.

## Freie Ausbildungsstellen jetzt melden

Auch am Ausbildungsmarkt gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

**DILLENBURG (red)** – Die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar ruft Unternehmen dazu auf, ihre freien Ausbildungsstellen jetzt zu melden. Viele Jugendliche suchen aktuell einen Ausbildungsplatz für den kommenden Sommer. Wer frühzeitig meldet, erhöht die Chance, passende Nachwuchskräfte zu gewinnen und sich die Fachkräfte von morgen zu sichern, heißt es in einer Mitteilung der Agentur. Mit der rechtzeitigen Suche erschließe man sich den noch großen Bewerberpool. Auch am

Ausbildungsmarkt gelte: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ und kann unter den besten Bewerberinnen und Bewerber wählen. Petra Kern, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar, betont: „Ausbildung ist weit mehr als Nachwuchsgewinnung - sie ist eine nachhaltige Investition in die Zukunft“ und Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens. Unser Arbeitgeberservice unterstützt Betriebe dabei, geeignete Talente zu finden, auf dem Weg

ins Berufsleben zu begleiten und passgenau für den betrieblichen Bedarf zu qualifizieren.“ Arbeitgeber profitieren von einer kostenfreien und passgenauen Bewerbermittlung, Unterstützung bei der Bewerberauswahl sowie individueller Beratung zu Ausbildungsmodellen und Fördermöglichkeiten. Zudem werden die Stellenangebote in der bundesweiten Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht und erhalten so eine hohe Reichweite. Insbesondere kleine und mittlere Betrie-

be können dadurch ihren Aufwand bei der Nachwuchsgewinnung deutlich reduzieren. Freie Ausbildungsstellen können unkompliziert gemeldet werden: telefonisch über den Arbeitgeberservice unter der kostenfreien Nummer 0800 4 555520, online unter [tinyurl.com/3wsrhjnh](http://tinyurl.com/3wsrhjnh) oder direkt über die bekannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Arbeitgeberservice vor Ort. Auch zu Praktika und Einstiegsqualifizierungen berät der Arbeitgeberservice umfassend.

**Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.** [www.sielmannstiftung.de/testament](http://www.sielmannstiftung.de/testament)



Anzeigen

**SALON WEBER**  
Inh. Jasmin Luginbühl  
Hauptstr. 42  
35683 Dillenburg  
Tel. 02771 21 106

**Wir haben unser Team verstärkt und sind wieder länger für Sie da:**  
Di-Fr 9-18 Uhr sowie Sa 8-13 Uhr

**Hauskrankenpflege Lahn-Dill** GmbH [www.pflege-lahn-dill.de](http://www.pflege-lahn-dill.de)

**Häusliche Alten- und Krankenpflege**  
Bettina Lebershausen - Rathausstraße 17 - 35764 Sinn  
Tel. 0 64 49 / 92 18 37 • Mobil: 01 71 / 5 31 03 85  
**Anerkannter Ausbildungsbetrieb in der Pflege**  
**Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz**

**SCHREINEREI**

**WEBER - MAAGE**

- ◆ Holz-, Alu u. Kunststofffenster
- ◆ Zimmer- und Haustüren
- ◆ Glasreparaturen
- ◆ Vordächer

- ◆ Rolläden
- ◆ Innenausbau
- ◆ Markisen
- ◆ Bestattungen

GARTENSTRASSE 8  
35687 DILLENBURG - NIEDERSCHELD  
TEL: 0 27 71 / 66 15  
[WWW.WEBER-MAAGE.DE](http://WWW.WEBER-MAAGE.DE)



# Kirchliche Nachrichten

**Dillenburg**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Samstag, 14.2.:** 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth (Pfr. Ralf Arnd Blecker).  
**Sonntag, 15.2.:** 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ralf Arnd Blecker), Gemeindehaus am Zwingel.  
**Dill-Klinik:** Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.  
**Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden,** Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/ 23753;  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.  
E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

**Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**  
**Sonntag, 15.2.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, Karnevalsgottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe.  
**Mittwoch, 18.2.:** Alle Gottesdienste mit Austeilung des Aschekreuzes.  
Dillenburg: 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth; 19 Uhr Hl. Messe. Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe.  
**Donnerstag, 19.2.:** Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.  
**Sonntag, 22.2.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.  
**Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

**Freie evangelische Gemeinde** (Stadionstr. 4)  
**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Aktuelle Informationen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen und den Gottesdiensten unter [www.feg-dillenburg.de](http://www.feg-dillenburg.de).  
**Gemeindebüro:** Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 – 12 Uhr; Tel.: 02771/801446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.

**Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten** (Rotebergstraße 6)  
**Samstags:** 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).

**Jesus Freaks Dillkreis** (Schelderau 1, Gewerbepark Adolfschütte, Niederscheld)  
**Sonntags:** 16 Uhr, Gottesdienst.

GOTTESDIENSTE MELDEN

Im „Dillenburg Wochenblatt“ werden regelmäßig auf Seite 4 die Termine der Kirchengemeinden veröffentlicht. Wir bitten die Gemeinden, regelmäßig zu überprüfen, ob die dort veröffentlichten Infos zu Gottesdiensten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen noch korrekt sind. Sollte sich etwas an der Uhrzeit oder dem stattfindenden Tag verändert haben, oder sollten Gemeindeveranstaltungen weggefallen bzw. hinzugekommen sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Mailadresse: [wochenblatt.dill@vrm.de](mailto:wochenblatt.dill@vrm.de).



Gemeindehaus der Christlichen Versammlung Manderbach.

**Donsbach**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 15.2.:** 10.30 Uhr Gottesdienst, Kirche mit Präd. Uwe Seibert.  
**Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3:** Tel. 02771/5306.  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.

**Ev.-method. Kirchengemeinde** (Hauptstr. 1A)  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst.

**Eibach**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 15.2.:** 10.45 Uhr Gottesdienst, Kirche, mit Prädikantin Silke Pauli. Aktuelle Infos: kirchengemeinde-eibach.ekhn.de und [www.facebook.com/Ev.Kirche](http://www.facebook.com/Ev.Kirche).  
**Gemeindebüro** Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306; **Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.

**Frohnhausen**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 15.2.:** 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Pfarrer Rabe predigt zum Thema: „Jesus folgen – statt der Tradition“, Musik und Gesang gestaltet Claudia Hardt. Der Gottesdienst wird im Livestream auf [www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen](http://www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen)

übertragen.

**Freie evangelische Gemeinde** (Gartenstr. 3)  
**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Livestream unter [www.feg-frohnhausen.de](http://www.feg-frohnhausen.de).

**Christliche Gemeinschaft** (Raiffeisenstr. 3):  
**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus. Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über [info@cg-frohnhausen.de](mailto:info@cg-frohnhausen.de) oder 02771/32691 erfragt werden.

**Christliche Gemeinde** (Erlenstraße 8-10)  
**Sonntags:** 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.  
**Montags** (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungschar.  
**Mittwochs:** 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.  
**Freitags:** 18 Jugendtreff.  
**Kontakt:** [www.cg-zinzendorf-haus.de](http://www.cg-zinzendorf-haus.de).

**Manderbach**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf [www.kirche-manderbach.de](http://www.kirche-manderbach.de).

**Evangel. Gemeinschaft** (Siedlungsstr. 2)  
**Sonntags:** 18 Uhr, Bibelstunde (auch als Livestream über YouTube zu finden unter „Evangelische Gemeinschaft Manderbach“).  
**Mittwochs:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Aktuelle Informationen auch unter [www.eg-manderbach.de](http://www.eg-manderbach.de).

**Christliche Versammlung** (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)

**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf [www.cv-manderbach.de](http://www.cv-manderbach.de) verfügbar.

**Nanzenbach**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 15.2.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst, Kirche.  
**Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge** bitte Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306 melden.  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.  
**Für Bestattungen** an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird. Bitte die Infos im Gemeindebrief und in den Schaukästen beachten!

**Freie ev. Gemeinde** (Querstr. 6)  
**Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst.

**Niederscheld**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 15.2.:** 9.30 Uhr Gottesdienst, Kirche.  
**Pfarramt zur Zeit vakant:** Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro wenden, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des „Dillenburg Wochenblattes“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
**Kontakt:** [wochenblatt.dill@vrm.de](mailto:wochenblatt.dill@vrm.de).  
**Die nächste Ausgabe erscheint am 21. Februar**

Foto: cv.manderbach

**Für Bestattungen** an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

**Oberscheld**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 15.2.:** 9.30 Uhr Gottesdienst, ev. Kirche Oberscheld mit Prädikantin Silke Pauli.  
Der Kindergottesdienst findet um 10 Uhr bei der FeG statt.  
**Gemeindebüro:** Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.  
**Öffnungszeiten:** Mo.–Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.  
E-Mail: [kirchengemeinde.ober-scheld@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.ober-scheld@ekhn.de).  
Pfarrer Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.

**Freie evangelische Gemeinde** (Hans-König-Weg 10)  
**Sonntags:** Gottesdienstbeginn am 1.-3. und 5. Sonntag jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).  
**Kontakt:** Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598; E-Mail: [stefan.bieber@feg.de](mailto:stefan.bieber@feg.de).

**Gemeindeleitung:** E-Mail: [info@ober-scheld.feg.de](mailto:info@ober-scheld.feg.de). Weitere Infos auf der Homepage: [www.ober-scheld.feg.de](http://www.ober-scheld.feg.de).

**Notfall**  
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
**Feuer/Unfall/Notfall: 112**  
**Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222**  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117**  
**Giftnotruf: 06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
**Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

**ÄRZTLICHER BREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:**  
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).

**BUNDESWEHR:**  
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

**ZAHNÄRZTE:**  
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.  
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.

**AUGENÄRZTE:**  
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:**  
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.  
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**LAHN-DILL-KLINIKEN:**  
Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:  
**Intensivstation in Wetzlar:** 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr  
**Intensivstation Dillenburg:** 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr  
**Weaningstation Dillenburg:** 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr  
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.  
**Telefon Wetzlar:** 06441/79–1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020  
**Telefon Dillenburg:** 02771/396–0.

**SPERR-NOTRUF:**  
Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSELSORGE:**  
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).  
**FRAUENNOTRUF:**  
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

**FORSTAMT:**  
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

## Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

**Abfallwirtschaft Lahn-Dill,** Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; [www.awld.de](http://www.awld.de). Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.  
**Abfallwirtschaftszentrum,** Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.- Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).  
**Der Wertstoffhof in Dillenburg,** Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.





Anlieferung nur im Pkw.  
**Am Standort Aßlar** können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de).

**Sperrabfall-Anmeldung:** Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 8 - 16 Uhr und Fr. 8 - 12 Uhr. Online-Anmeldung auf [www.awld.de](http://www.awld.de). E-Mail: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de). - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen. - max. Menge pro Abfuhr 5 m³. - keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

**Elektro-Altgeräte:** Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.  
**Grünschnitt:** Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk

der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an. **Schadstoffsammlung** in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.

**Schadstoffmobil:**  
**Frohnhausen: Am Sportplatz,** am 26.3. und 8.10.  
**Oberscheld: Glück-Auf-Halle,** am 11.6. und 19.11.  
**immer von 14 bis 18 Uhr.**

ohne Gewähr				
Müllabfuhrtermine vom 16.02. bis 21.02.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg	19.02.	18.02.		
Donsbach	19.02.	19.02.		
Eibach		18.02.		17.02.
Frohnhausen	20.02.	19.02.		
Manderbach		19.02.	16.02.	
Nanzenbach		19.02.	16.02.	
Niederscheld	16.02.	19.02.		17.02.
Oberscheld	17.02.		20.02.	17.02.





### Gute Vernetzung der christlichen Einrichtungen

**DILLENBURG (red)** – Beim jüngsten Treffen der christlichen Institutionen in der Stadt wurde der bisherige Bürgermeister Michael Lotz verabschiedet und sein Nachfolger Friedrich Dehmer willkommen geheißen. Vertreterinnen und Vertreter verschiedener kirchlicher Einrichtungen und christlicher Organisationen waren zu dem Austausch zusammengekommen. Im Rahmen der Sitzung wurde Bürgermeister Michael Lotz für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren gedankt. Gleichzeitig bot das Treffen

die Gelegenheit, den neuen Bürgermeister Friedrich Dehmer erstmals im Kreis der christlichen Institutionen zu begrüßen. Zum Abschluss der Sitzung wurde ein gemeinsames Gruppenfoto gemacht, das den Zusammenhalt und die gute Vernetzung der christlichen Einrichtungen in der Stadt unterstreicht. Auf dem Foto der noch amtierende Bürgermeister Michael Lotz umrahmt von den Teilnehmern des Treffens „Christliche Vielfalt“.

Foto: Karen Hafer

## Schreibwerkstatt und Sprachenkino

Zwei besondere Veranstaltung in der VHS Lahn-Dill

**DILLENBURG (red)** – Im März bietet die VHS Lahn-Dill in Dillenburg zwei besondere Veranstaltungen an, die sie in Kooperation mit bekannten Partnern aus der Region durchführt.

Los geht's am 17. März (18 bis 20 Uhr) mit einer inklusiven Schreibwerkstatt. In diesem dreiteiligen Workshop, der zusammen mit der Lebenshilfe Dillenburg angeboten wird, treffen acht Menschen mit Behinderung und acht Menschen ohne Behinderung auf erfolgreiche Autoren.

Den Anfang macht der Spoken-Word-Künstler, Lyriker und Songwriter Marco Michalzik. Es folgen am 24. März Kai Robin Bosch und am 31. März Leah Weigand. Die Schreibwerkstatt ist gebührenfrei.

Am 25. März (18.30 bis 20.30 Uhr) zeigt das Dillenburg Kino in Kooperation mit der VHS den französischen Film „Ziemlich beste Freunde (Intouchables)“. Der Film wird auf Französisch mit deutschen Untertiteln gezeigt, was nicht nur den Teilnehmern der VHS-Französischkurse

die Möglichkeit bietet, die Sprache besser kennenzulernen und Vorkenntnisse auszubauen. In dem Kinoerfolg geht es um die Geschichte über die ungewöhnliche Freundschaft zwischen Philippe, einem wohlhabenden Querschnittgelähmten, und Driss, einem jungen Mann aus der Banlieue. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Tickets können direkt über das Kino erworben werden.

Mehr Infos unter [www.vhs-lahn-dill.de](http://www.vhs-lahn-dill.de) oder Tel. 02771 407-7400.

## Konzertabend mit Steffi Charles

Am 7. März in der Kirche in Frohnhausen



Foto: Ev. Kirchengemeinde Frohnhausen

**FROHNHAUSEN (red)** – Steffi Charles – eine soulige Stimme, die unter die Haut geht, und zwei Hände, die auf dem Piano zupacken und verzaubern. Die Singer-Songwriterin trifft mit ihren deutschsprachigen Songs tief ins Herz und holt ihr Publikum mitten im Leben ab: Steffis Album „Herzensangelegenheiten“ erzählt von Wunden und Heilung, von Veränderung und Hoffnung,

und der großen Sehnsucht nach echtem Leben.

Ihr Nachfolgealbum „Lebenszeichen“ erscheint im Frühjahr 2026: Hingabe, große Entscheidungen, Liebe, der Kampf um einen Menschen im Gebet – eben alles, was uns lebendig und menschlich macht. Authentisch und ergreifend präsentiert Steffi Charles eine umwerfende Vielfalt an Tönen und Stimmungen - poppig, rockig, jazzig, piano oder forte. Gemeinsam mit ihrem Trompeter José Gomes Sares ein Konzert mit Songs aus beiden Alben. Beide Musiker leben im Thüringischen Saalfeld, unterrichten an diversen Musikschulen und spielen in verschiedenen Bands, Ensembles und Orchestern.

„Steffi Charles hat Verbindungen nach Frohnhausen und wir als Ev. Kirchengemeinde freuen uns sehr, sie am Samstag, 7. März zum Konzert und am Sonntag 8. März zum Gottesdienst, den sie mitgestaltet, begrüßen zu dürfen“.

Der Eintritt ist frei - herzliche Einladung zu beiden Tagen!

### ERWEITERTE ÖFFNUNGSZEITEN BÜRGERBÜRO

Das Bürgerbüro im Stadthaus (Bahnhofplatz 1) hat seine Öffnungszeiten erweitert. Offene Sprechstunden (ohne Termin) finden jetzt **dienstags von 12.30 bis 16 Uhr und mittwochs von 7 bis 12 Uhr** statt. Kunden nutzen mittwochs zwischen 7 und 8 Uhr den barrierefreien Zugang vor dem Bürgerbüro, da der Haupteingang des Stadthauses erst um 8 Uhr öffnet. Zwischen 7 und 8 Uhr werden keine Kfz.-Angelegenheiten bearbeitet.

## Nanzenbach gehört den Fastnachtsmännchen

Am Faschingsdienstag lebt einer der ältesten Faschingsbräuche der Region wieder auf

**NANZENBACH (red)** – Wenn am Dienstag, 17. Februar, ab 13 Uhr geheimnisvolle Gestalten durch Nanzenbach ziehen, dann lebt einer der ältesten Faschingsbräuche der Region wieder auf. Seit mehr als 100 Jahren prägen die Fastnachtsmännchen das närrische Treiben im ehemaligen Bergmannsdorf – und begeistern bis heute Jung und Alt.

Startpunkt des traditionsreichen Umzugs ist erneut das Vereinsheim des Obst- und Gartenbauvereins am Beul. Von dort führt der Weg durch Gasse, Schwarzbach-, Hohl- und Gwannstraße sowie die Hauptstraße, bevor es hinauf auf den Grauberg geht.

Nach der Rückkehr in die Dorfmitte und einer kurzen Rast folgt der Endspurt ins Unterdorf. Die letzte Einkehr ist wieder am Beul, wo gegen 19 Uhr aus den gesammelten Eiern, Wurst und Speck ein deftiger „Eierkuchen“ zubereitet wird – eine wohlverdiente Stärkung nach vielen Stunden unter den Masken.

Der Brauch reicht vermutlich bis vor das Jahr 1900 zurück. Im Heimatjahrbuch von 1961 beschreibt Dr. Karl Löber in seinem Beitrag „Fröhliche Fastnachtsbräuche der Nanzenbacher Bergleute“ die Aufnahme von Berufsneulingen in die Funft der Bergleute am arbeitsfreien Fastnachtsdienstag. Er berichtet von üppigem Schmaus, buntem Treiben und einer handfesten Auseinandersetzung, die in einem Jaucheloch endet – ein raues, aber herzliches Initiationsritual. Nachweislich bestand bereits 1828 ein Kirchgang zu Beginn dieses Tages. Vieles davon ist im Laufe der Zeit verschwunden, geblieben sind die Fastnachtsmännchen als lebendiges Symbol dieser Geschichte.

Nach den Kriegsjahren erlebte der Brauch Anfang der 1960er Jahre eine Wiederbelebung. Junge Männer ziehen seitdem,



**Am Faschingsdienstag starten die Fastnachtsmännchen ab 13 Uhr mit ihrem närrischen Treiben und ziehen durch die Straßen von Nanzenbach.**

Foto: Wolfgang Stein

bis zur Unkenntlichkeit maskiert und verkleidet, von Haus zu Haus. Wortlos und geheimnisvoll sammeln sie Eier, Wurst und kleine Geldspenden. Was für manche zunächst unheimlich wirkt, verliert schnell seinen Schrecken, wenn sich das ausgelassene Treiben auf den Straßen zeigt. Bald schließen sich auch die Kinder aus Nanzenbach – und inzwischen aus den Nachbarorten – an. Es wird gejagt, herausgefordert und gelacht, manchmal endet das Spiel mit einem leichten Stockhieb, kopfüber in der Mülltonne oder im Schneehaufen.

Viele der einstigen Mitläufer wechseln später die Seiten: Wer konfirmiert ist oder das entsprechende Alter erreicht, darf offiziell als Fastnachtsmännchen mitziehen. So wächst jedes Jahr eine bunt gemischte Gruppe heran, die die Tradition weiterträgt. Waren es früher oft nur zehn bis zwölf Teilnehmer, sind es heute meist über 20 kostümierte. Einen Verein gibt es



**Auch der ein oder andere Autofahrer wird gestoppt und um eine kleine Geldspende gebeten.**

Foto: Wolfgang Stein

nicht – getragen wird der Brauch von vielen engagierten Menschen, auf den man in Nanzenbach mit Recht stolz ist.

Auch die Laufwege bleiben traditionell. Die bekannten Routen werden weitgehend beibehalten, damit sich die Dorfbewohner auf den Besuch einstellen können. Hinter zugezo-

gen Gardinen und heruntergelassenen Rollläden wird neugierig beobachtet. Spätestens bei einer kleinen Stärkung mit belegten Broten, Fiezen und Getränken fallen die Masken – und nicht selten ist die Überraschung groß, wer sich hinter dem närrischen Schabernack verbirgt.

## Trampoliner präsentieren sich in aufsteigender Form

Mannschaft des TV 1843 Dillenburg starteten in die Hessenliga Saison 2026



**Die Trampolinsportlerinnen und -sportler des TV Dillenburg: (v.l.) Lukas Ziegler, Cami Otto, Begüm Altun, Sibel Tunclar Dominguez, Sophie Ziegler, Ella Alberternst, Leia Sauerwald, Alice Gehrmann, Laura Brischke.**

Foto: Sabine Kölzer

Durchgang hatten die Dillenburg-Mädels dann etwas Pech. Drei Übungen gelangen nicht zu 100 % sauber und somit zog der TV Breckenheim an der Mannschaft aus Dillenburg vorbei. Am Ende des Wettkampfes fehlten dem TV Dillenburg 2,4 Punkte bei einem Endergebnis von 352,0 Punkten zu 354,4 Punkten.

Mit guten Haltungsnoten und hoher Zentralität turnten alle Turnerinnen ihre Pflichtübungen

im ersten Durchgang. Alice Gehrmann zeigte die beste Pflichtübung des Tages und Ella Alberternst die viertbeste Pflicht.

In der zweiten Runde präsentierten sich die jungen Damen des TV Dillenburg mit guten und schwierigen Übungen. Ella erturnte 32,3 Punkte, das war die 3. stärkste Übung aller Turner\*innen. Cami, Alice und Laura knackten die 31 Punkt Marke und Leia die 30 Punkte.

### Nächste Hessenliga-Begegnung am 22. Februar

Im letzten Durchgang konnte Cami ihre Übung nicht zu Ende turnen, Ella konnte nach dem letzten Doppelsalto nicht im Trampolin bleiben um die Übungen zu beenden und bekam zwei Punkte Abzug, Alice berührte beim 10. Sprung das Rahmenpolster. Laura und Leia schafften ihre Übungen mit mehr als 31 Punkten. Und so

entstand dann der Punkteabstand zu TV Breckenheim, denn hier hatte nur ein Sportler Abzug in der Übung. Ella wurde in der Einzelwertung trotz Punkabzug 4. Leia erreichte ein guten 5. Rang. Alice wurde 6. und Laura 7.

In der Tabelle steht der TV Dillenburg derzeit an 3. Position.

Die nächste Hessenliga Begegnung findet bei der Eintracht Frankfurt in Nied am 22. Februar statt.



APOTHEKE

**Bahnhof-Apotheke**, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr., Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

**Dillenerburger Metallbau GmbH**, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLEGEDIENSTE

**Pflegedienst Schwedes GmbH**, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

**Haus-Notruf** – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

**Ambulanter Pflegedienst** – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

**Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth**, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

**Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg** Telefon: 0 27 71 - 55 51 ■ www.diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

TAGESPFLEGE

**Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg**, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

**Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg**, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89 -500 ■ www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

**Menü-Service** – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

**Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen** Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

**Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik**, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ■ Herborn, Untere Au 4, Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

**BRAUNS-Orthopädie- u. Reha-Technik**, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ■ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

**Stefan Schwab**, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

**Jerzy Wasenczuk**, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

**Jörg Martin**, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

**Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik**, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

**Weber Bedachung • Dillenburg • Seit 1822**, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

**Eichert, Harald, Dachdeckermeister**, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ■ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

**Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH**, Schulstraße 1–5, 35687 Dbg.-Niederscheld, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

**Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik** Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTSAUFLÖSUNG

**Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung**, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ■ Tel.: 02771-207649 ■ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438



Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Helfen Sie mit, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen und den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen. Geben Sie eigene Werte weiter: mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung. Wir fördern Natur- und Umweltschutz sowie das Naturerleben – ganz besonders für Kinder.

Ein kostenfreier Ratgeber zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit. Wir beantworten Ihre Fragen und beraten Sie gerne unter 05527 914 419



www.sielmann-stiftung.de/testament

Fachtage Demenz Lahn-Dill mit rund 150 Teilnehmern

Ein starkes Zeichen für vernetzte Versorgung im Themenfeld Demenz

**DILLENBURG (red)** – Ein starkes Zeichen für vernetzte Versorgung im Themenfeld Demenz setzten am 29. und 30. Januar 2026 die Fachtage Demenz Lahn-Dill in den Räumen der FeG Dillenburg. Die von der Diakonie Bethanien in Kooperation mit der Deutschen Expertengruppe Dementenbetreuung e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Gerontopsychiatrie LDK organisierte zweitägige Veranstaltung zog rund 150 Teilnehmer am Fachtag sowie zahlreiche Besucher beim Rahmenprogramm an.

**Theaterstück und Expertenrunde eröffneten die Fachtage**

Der erste Veranstaltungstag am 29. Januar startete mit einem Meet & Greet im Pflegezentrum Kronberg. Am Nachmittag präsentierten sich Netzwerkpartner zum Thema Demenz mit Informationsständen im Foyer der FeG Dillenburg. Den emotionalen Höhepunkt des Abends bildete das gut besuchte Theaterstück „Du

bist meine Mutter“ des D.a.S. Theaters aus Köln, das bei den Teilnehmern auf positive Resonanz stieß. Im Anschluss bot eine Expertenrunde Gelegenheit für Fragen und Austausch zum Thema Demenz.

**Hochkarätige Referenten und bewegende Perspektiven**

Der Fachtag am 30. Januar bot den 150 Teilnehmern eine Mischung aus wissenschaftlichen Vorträgen und praxisnahen Impulsen. Hochkarätige Referenten wie Dr. Frederik Haarig (Psychologe und Psychotherapeut), Prof. Dr. Anne Roll (Professorin für gerontologische und geriatrische Pflege) und Martin Hamborg (Vorstandsvorsitzender der Deutschen Expertengruppe Dementenbetreuung e.V.) vermittelten fundiertes Fachwissen zu aktuellen Themen der Demenzversorgung. Medizinische Perspektiven steuerten Markus Boss, Leitender Arzt der Vitos-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Her-



Beeindruckte am ersten Tag im Theaterstück „Du bist meine Mutter“ von Joop Admiraal: Schauspieler Bernd Conrad.



Rund 150 Fachkräfte aus Pflege und Betreuung kamen zu den ersten Demenzfachtagen der Diakonie Bethanien in der Region Lahn-Dill. Fotos: Robert Sopella/Diakonie Bethanien

born, sowie Dr. Markus Die-drichs, Facharzt für Neurologie, bei. Florian Müller, Fachbereichsleiter Demenz im Pflegezentrum Bethanien Kronberg, stellte innovative Praxisansätze unter dem Motto „Glück ist, wenn man da-für geliebt wird, wie man eben ist!“ vor.

**Mut und Humor im Alltag mit Demenz**

Besonders bewegende Momente der Veranstaltung bildeten die Erlebnisberichte von Manfred Heigl und Petra Fuchs sowie der des Ehepaars Frank und Yasemin Aicher. Manfred Heigl und Yase-min Aicher sind in jungen Jahren an Demenz erkrankt und meistens das herausfordernde Leben gemeinsam mit ihren jeweiligen Partnern mit beeindruckendem Humor und großem Mut. Ihr authentischer Einblick in den Alltag mit der Erkrankung berührte die Teilnehmer und verdeutlichte

eindrucksvoll, worum es bei guter Demenzversorgung geht: um Menschen und ihre individuellen Bedürfnisse.

**Netzwerke statt Konkurrenz**

„Die Veranstaltung war ein wichtiger Impuls für die Region und hat gezeigt, dass wir nur zusammen etwas erreichen können. Konkurrenzdenken ist beim Thema Demenz fehl am Platz. Wir müssen ein Netz aufspannen für Betroffene und Angehörige – völlig unabhängig von Anbieter oder Träger“, betonte Daniela Lenz, Leiterin Pflege & Wohnen Hessen & Märkischer Kreis Nord in der Diakonie Bethanien. Unter dem Motto „Gemeinsam denken. Gemeinsam handeln.“ setzten die Fachtage Demenz Lahn-Dill damit ein starkes Zeichen für eine vernetzte, trägerübergreifende Versorgung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in der Region.

Weitere Informationen über die Diakonie Bethanien: <https://www.diakonie-bethanien.de>.



Plädierte für eine vom Träger und Anbieter unabhängige Zusammenarbeit: Daniela Lenz, Leiterin Pflege & Wohnen Hessen & Märkischer Kreis Nord in der Diakonie Bethanien.

Energie sparen im Haushalt und Alltag

Ob Strom, Wärme oder Mobilität – Überall finden sich kleine Stellschrauben um den Energieverbrauch zu senken

**DILLENBURG (red)** – Unbewusst kann es schnell dazu kommen, dass man einen unnötig hohen Energieverbrauch im Alltag hat, denn es gibt viele versteckte Energiefresser. Die folgenden Tipps sollen Ihnen dabei helfen, diese zu identifizieren und mit kleinen Veränderungen eine große Wirkung zu erzielen. Denn Energie sparen lohnt sich doppelt: für den Geldbeutel und für die Umwelt.

**Strom**

- Standby Verluste Im Durchschnitt kostet der Strom für Geräte im Standby-Modus einen Haushalt 100 € im Jahr. Abhilfe schafft hier bewusstes Ausschalten, Stecker ziehen oder zentral schaltbare Steckdosenleisten. Diese ersparen die Kontrolle einzelner Geräte.
- Verluste durch Ladegeräte Auch wenn der Akku schon vollständig geladen ist, verbrauchen Ladegeräte weiterhin Strom, wenn sie mit der Steckdose verbunden sind. Das Netzteil eines Laptops verbraucht z. B. jährlich etwa 3 kWh Strom außerhalb der Ladevorgänge.
- WLAN über Nacht abschalten Ein Router hat einen jährlichen Stromverbrauch von 90 bis 175 kWh. Wenn das WLAN-Signal über Nacht ausgeschaltet wird, spart das Energie und erhöht die Sicherheit des Netzwerks.
- Lithium-Ionen-Akkus Die Haltbarkeit eines Lithium-Ionen-Akkus (Smartphone, Laptop, E-Auto) kann verlängert werden, indem der Ladezustand möglichst zwischen 20% und 80% gehalten wird. Viele moderne Geräte besitzen eine optimierte Ladeoption, die verhindert, dass der Akku über 80% geladen wird.

- LED-Lampen Aktuell sind LED-Lampen die energieeffizientesten Leuchtmittel. Sie verbrauchen für die gleiche Lichtausbeute am wenigsten Strom und haben im Vergleich zu Energiesparlampen eine doppelt so lange Haltbarkeit.
- Kühltemperaturen Um den Stromverbrauch von Kühlschränken zu senken, hilft es, die Temperatur auf die allgemeinen Richtwerte einzustellen. Für Lebensmittel liegt dieser bei +7 °C und für Tiefgekühltes bei -18 °C. Das zählt sich vor allem bei Altgeräten mit hohem Verbrauch aus.
- Auslastung des Kühlschranks Je gefüllter ein Kühlschrank ist, umso effizienter arbeitet er. Das liegt daran, dass beim Öffnen weniger wärmere Luft einströmen kann, die wieder abgekühlt werden muss. Damit steigt und fällt der Energieaufwand.
- Störfaktoren Kühlgeräte reagieren empfindlich auf äußere Einflüsse, wie z. B. Temperaturunterschiede. Sie sollten möglichst vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt und nicht neben Heizquellen platziert werden. Außerdem sollten nur komplett ausgekühlte Speisen kaltgestellt werden.
- Wasserkocher Für kleinere Mengen Wasser ist der Wasserkocher dem Herd überlegen, da er für einen halben Liter Wasser nur die Hälfte an Strom benötigt. Allerdings sollte auch ein Wasserkocher nur nach Bedarf befüllt werden. Denn 1 L unnötig aufgekochtes Wasser pro Tag schlägt mit 16 Euro jährlich zu Buche.
- Dampftopf Anstatt Gemüse oder Eier in Wasser zu kochen, kann der Topf auch mit 1–2 cm Wasser gefüllt werden, um den Inhalt dann im Wasserdampf zu garen. Das

spart Energie und hält auch die Vitamine im Gemüse.

- Herd und Topf Nur wenn der Deckel zum Topf und die Topfgröße zur Herdplatte passen kann effizient gekocht werden. Wird darauf geachtet, können jährlich 27 Euro eingespart werden. Zudem kann der Herd ein paar Minuten vor Ende der Garzeit abgestellt und die Restwärme genutzt werden.
- Backofen Bei den meisten Gerichten kann auf das Vorheizen des Backofens verzichtet werden und der Ofen kann früher abgeschaltet werden und mittels Restwärme fertig backen. Jährlich können durch Kombination der beiden Methoden 26 € gespart werden. Zudem benötigt die Umluft-Funktion 40% weniger Strom als Ober- und Unterhitze.

**Wärme**

- Stoßlüften statt Kippen Die effizienteste und energiesparendste Art zu lüften, ist das Stoßlüften. Stehen die Fenster dauerhaft auf Kipp, entweicht eher die warme Raumluft und die Heizkosten steigen. Daher gilt beim Lüften im Winter: Heizung beim Lüften abdrehen.
- Optimale Lüftungsdauer Als Faustregel gilt: drei Mal Stoßlüften pro Tag. Bei sommerlichen Temperaturen sind 15 Minuten, im Winter 3–5 Minuten ausreichend, damit die Wände nicht auskühlen.
- Thermostat-Einstellung Die Stufe 3 auf Heizkörperthermostaten entspricht in der Regel 20 °C. Die angestrebte Temperatur verändert sich je Thermostatsstufe um 4 °C. Hierbei ist zu beachten, dass eine höhere Stufe den Raum nicht schneller aufheizt und die Absenkung der Temperatur um 1 °C den Energieverbrauch um 6% mindert.

- Wärmepumpe Steht ein Heizungswechsel an, kann man sich in der kostenlosen Veröffentlichung der Wüstenrot Stiftung „Wärmepumpen in Bestandsgebäuden“ über diese informieren. Und wer selber mal testen möchte, ob eine Wärmepumpe für sein Gebäude infrage käme, kann den „Gebäudecheck Wärmepumpe“ des ifeu nutzen, der im Auftrag des Umweltbundesamtes entwickelt wurde.
- Den Heizkörpern Raum geben Werden Heizkörper verdeckt, bspw. durch Gardinen oder Möbel, können sie die Wärme nicht optimal im Raum verteilen. Es kann sogar ein Wärmestau entstehen, der den Temperaturfühler des Thermostats zusätzlich behindert.
- Heizungsrohre und -nischen Wer sein Haus energetisch sanieren möchte, muss viel Zeit und Geld investieren. Wer beides nicht hat, kann auch erst mal kostengünstig kleinere Problemfälle angehen. Die Heizungsrohre zu dämmen ist zum Beispiel ein guter Anfang. Ein weiterer „Energiefresser“ sind häufig Heizkörpernischen. Da sie historisch an besonders schmalen Stellen der Außenwände angebracht sind, wird hier auch besonders viel Energie verschwendet. Eine hinter dem Heizkörper angebrachte Dämmung wirkt also wahre Wunder. Anleitungen zum Dämmen und weiterer DIY-Energiesparmaßnahmen findet man auf der Webseite der LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH.
- Seifenwasser Zum Händewaschen reicht kaltes Wasser bei Verwendung von Seife völlig aus. Reinigungskraft und Hygiene werden dadurch nicht gemindert. Wobei man die

Wasserhähne, Duschköpfe etc. aber auch immer mal mit heißem Wasser „spülen“ sollte, um Legionellen-Bildung zu vermeiden. Besonders, wenn das Wasser längere Zeit in der Leitung stand, z. B. nach Urlauben!

**Mobilität**

- Niedertourig Fahren Um Treibstoff zu sparen, hilft vorausschauendes, niedertouriges Fahren. Bei einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km und einem Durchschnittsverbrauch von 8 L pro 100 km lassen sich so etwa 160 L Benzin und 210 Euro sparen.
- Tempomat Den niedrigsten Verbrauch haben moderne Motoren bei 1.500 bis 2.500 Umdrehungen pro Minute. Am einfachsten lässt sich eine ideale und gleichmäßige Fahrweise durch die Funktion des Tempomaten erreichen.
- Reifendruck Ist der Reifendruck am Fahrzeug nur 0,4 bar unter dem Sollwert, entsteht bereits ein Mehrverbrauch an Treibstoff von 0,3 L pro 100 km. Das liegt an dem erhöhten Rollwiderstand bei zu niedrigem Druck - dieser sorgt außerdem auch für einen schnelleren Verschleiß des Reifens.
- Motor abstellen bei kurzen Stops Durch die Start-Stopp-Automatik moderner Fahrzeuge wird der Motor beim Halten automatisch abgeschaltet. Wer diese Technik nicht besitzt, den Motor beim Halten aber manuell ausschaltet, kann bei einer jährlichen Fahrstrecke von 15.000 km rund 45 Euro sparen.
- Klimaanlage Allein der Betrieb der Klimaanlage benötigt bis zu 2 L pro 100 km. Es lohnt sich also darauf zu verzichten, wenn es nicht zwingend erforderlich ist.